ÖSTERREICHISCHE
SCHIESSORDNUNG
(ÖSchO)

1. Ausgabe 5. Revision
gültig ab: 01.01.2014

© Österreichischer Schützenbund ED

-1- Inhalt

Seite 2: -1- Inhalt

Seite 3: -2- Gültigkeit und Revision

Seite 4: -3- Allgemein

Seite 4: 3.1 Allgemein
Seite 4: 3.2 Sicherheitsbestimmungen
Seite 5: 3.3 Übertrittstermine, Startberechtigungen
Seite 5: 3.4 Strafbestimmunen
Seite 5: 3.5 nationale Strafbestimmungen

Seite 6: -4- Antidopingbestimmungen

Seite 6: 4.1 Allgemein

Seite 7: -5- Wettkampfbestimmungen

Seite 7: 5.1 Allgemein
Seite 8: 5.2 spezielle Wettkampfbestimmungen
Seite 8: 5.3 Ausrüstungskontrolle

Seite 9: -6- Wettkampfklassen

Seite 9: 6.1 Allgemein
Seite 10: 6.2 nationale Wettkampfklassen

Seite 11: -7- Schiessbewerbe

Seite 11: 7.1 Gewehr
Seite 17: 7.2 Pistole
Seite 20: 7.3 laufende Scheibe
Seite 22: 7.4 sportliches Großkaliber Pistole/ Revolver
Seite 22: 7.5 Vorderlader
Seite 23: 7.6 Armbrust
Seite 23: 7.6.1 Match
Seite 24: 7,6,2 Field
Seite 25: 7.7 Silhouette und Field Target
Seite 26: 7.8 Sommerbiathlon Gewehr

Seite 27: -8- Meisterschaften

Seite 27: 8.1 Allgemein
Seite 27: 8.2 Ausschreibung und Nennungen von Meisterschaften
Seite 28: 8.3 Nennungen
Seite 28: 8.4 Siegerehrungen

Seite 29: -9- Österreichische Rekorde

Seite 29: 9.1 Allgemein
Seite 29: 9.2 Liste der Rekorde

Seite 30: -10- Meisterschützenabzeichen

Seite 29: 10.1 Allgemein

Seite 29: -11- verschiedene Spezialregeln

Seite 30: 11.1 Internationale Verbände

Seite 31: -12- Anhang

Seite 31: 12.1 Abkürzungen

© Österreichischer Schützenbund

-2- Gültigkeit und Revision

2.1 Gültigkeit

2.1.1 Die Richtlinien wurden vom Bundesschützenrat im August 2009 genehmigt, gelten ab 01.09.2009 und werden auf der Internetseite des ÖSB verlautbart.

2.2 Revision

Nr.	gültig ab	Bezug
1.1	15.04.2010	Div. Änderungen entsprechend der BSR- Sitzung vom 16.01.2010 Neu: nationale Strafbestimmungen, Änderung der Senioren
1.2	01.12.2010	Div. Änderungen entsprechend der BSR- Sitzung vom 29.10.2010 Änderung der Seniorenklassen, Änderung bei Mannschaft Senioren 30 Meter Armbrust, Neu: Jugend II bei Armbrust
1.3	15.08.2011	Änderungen entsprechend der IAU vom Herbst 2010 und lt. BSR-Sitzung vom 18.06.2011
1.4	01.01.2013	Änderungen entsprechend der BSR- Sitzung vom 17.11.2012 Änderung bzw. Ergänzungen bei Pkt. 3.3 und Pkt. 7.7.1, 7.7.2, 11.1.10 und 12.1
1.5	01.01.2014	Änderung entsprechend der BSR Sitzung vom 09.11.2013 Änderungen bzw. Ergänzungen bei Pkt. 7.1.6.2, 7.1.6.3, 7.2.3, 7.2.5, 7.6.1.8,

Für den Österreichischen Schützenbund:

Horst Judtmann

© Österreichischer Schützenbund

-3- Allgemein

3.1 Allgemein

3.1.1 Die Österreichische Schießordnung (ÖSchO) beinhaltet die nationalen Belange, die in den internationalen Regeln nicht reglementiert sind. Alle verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten gleichermaßen für Personen sowohl weiblichen als auch männlichen Geschlechts.

3.1.2 Die ÖSchO enthält Bestimmungen, die für Meisterschaften und Wettkämpfe gelten, die vom ÖSB durchgeführt werden. Für die Einhaltung ist der jeweils vom ÖSB eingesetzte Wettkampfleiter verantwortlich.

3.1.3 Wenn der Wortlaut dieser Schießordnung im Einzelfall eine eindeutige Auslegung nicht zulassen sollte, ist diese im Sinne sportlichen Anstandes vorzunehmen, der insbesondere die bestmögliche Gleichstellung aller Wettkampfteilnehmer verlangt.

3.1.4 Der Bundesschützenrat kann zu dieser Schießordnung bindende Auslegungsbestimmungen erlassen.

3.1.5 Für die Schießveranstaltungen der Landesverbände gilt die ÖSchO, sofern sie nicht durch eigene Landesschießordnungen ergänzt oder abgeändert wird, die jedoch nicht in Widerspruch zur ÖSchO stehen dürfen.

3.1.6 Die Schießregeln jener internationalen Fachverbände, denen der ÖSB angehört, sind bei allen vom ÖSB durchgeführten Meisterschaften und Wettkämpfen anzuwenden, sofern diese ÖSchO nicht hiervon abweichende Bestimmungen für nationale Bewerbe enthält.

3.1.7 Änderungen der ÖSchO sind umgehend auf der ÖSB-Website als offizielles Organ des ÖSB bekannt zu geben.

3.2 Sicherheitsbestimmungen

3.2.1 Die in den Regeln der, in Punkt 3.1.6 genannten, internationalen Fachverbände enthaltenen Sicherheitsbestimmungen sind auch für die vom ÖSB durchgeführten Wettkämpfe gültig.

3.2.2 Ist ein Schießstand nicht so abgeblendet, dass kein von den Schützenständen abgehender Schuss das umfriedete Gelände verlassen kann, müssen vor Beginn jedes Schießens alle jene Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, die erforderlich sind, um zu verhindern, dass der Schießbereich betreten wird. Dazu gehören vor allem die Aufstellung von Warntafeln, die Absperrung von Wegen und Steigen und das Aufziehen roter Warnfahnen.

3.2.3 Bei Waffen- und Munitionsdefekten ist das Ausstoßen von Patronen nur am Schützenstand oder einem dafür vorgesehenen Bereich und nur unter Beachtung größter Vorsicht gestattet.

3.2.4 Es ist verboten, auf Scheiben zu schießen, die sich nicht in der, für den Wettkampf vorgesehene Positionen befinden.

3.2.5 Personen, welche die Sicherheit am Schießstand gefährden, sind durch die Schießleitung oder durch die Jury vom Schießstand zu weisen.

3.2.6 Die Verwendung des Sicherheitsfähnchens kann in der Ausschreibung verlangt werden.

© Österreichischer Schützenbund

3.2.7 Druckgaspackungen (Gaskartuschen und Druckluftkartuschen) dürfen nicht über die abgelaufene Nutzungsdauer hinaus verwendet werden. Die Nutzungsdauer kann vor dem Schießen überprüft werden. Nochmalige Kontrollen können jederzeit durchgeführt werden.

3.3 Übertrittstermine, Startberechtigungen

3.3.1 Termine für den Übertritt von aktiven Mitgliedern eines Vereines oder Landesverbandes zu einem anderen sind der 1. April und der 1. Oktober.

3.3.2 Der Übertretende ist für den neuen Verein und/oder LV bei Wettkämpfen nur dann startberechtigt, wenn er seinen Wechsel allen betroffenen Vereinen und/oder LV bis zum 15. März bzw. 15. September schriftlich, mit Angabe der jeweiligen Sparten und Disziplinen, bekanntgegeben hat.
Wer Mitglied von mehreren Vereinen oder LV ist, darf bei Meisterschaften in jenen Bewerben, in welchen er bereits einmal angetreten ist, während der entsprechenden Schießsaison nur für diesen Verein oder Landesverband starten. Als Schießsaison gelten die Zeiträume zwischen dem 1. April und dem 30. September bzw. zwischen dem 1. Oktober und dem 31. März.

3.3.3 Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Runden- und Fernwettkämpfe über einen längeren Zeitraum, deren Durchführung in der Obhut der LV liegen.

3.3.4 Für die SGKP- Bewerbe gilt als Übertrittstermin von aktiven Mitgliedern eines Vereines oder Landesverbandes zu einem anderen der Zeitraum zwischen dem 1. Dezember und dem 31. Dezember des laufenden Jahres.

3.4 Strafbestimmungen

3.4.1 Bei Vergehen gegen Bestimmungen der Schieß- und Sicherheitsregeln, kommen die für die jeweilige Disziplin gültigen Strafbestimmungen des internationalen Reglements zur Anwendung. Für im internationalen Reglement nicht geregelten Vergehen kommen die nationalen Strafbestimmungen zu Geltung.

3.4.2 Disziplinarverfehlungen werden entsprechend den nationalen Strafbestimmungen des ÖSB behandelt.

3.5 nationale Strafbestimmungen

3.5.1 Unentschuldigte Abwesenheit bei Siegerehrungen bei ÖM und höherwertigen Meisterschaften:

a) Der Wettkampfleiter meldet den Vorfall an das Präsidium.
b) Das Präsidium fordert vom Schützen über den jeweiligen LV eine Stellungnahme an.
c) Das Präsidium übermittelt alle Stellungnahmen dem Bundesschützenrat und der entscheidet darüber, ob entschuldbares Handeln vorliegt, eine Verwarnung oder eine Strafe ausgesprochen wird.
d) Der LV dem der betroffene Schütze im Hinblick auf den in Rede stehenden Vorfall angehört ist in diesem Fall nicht stimmberechtigt.
e) Bei erstmaliger Aussprechung einer Strafe ist dies mit der Sperre bis zum Ende des darauffolgenden Kalenderjahres für alle ÖSTM/ ÖM des ÖSB zu ahnden.
f) Wird wiederholt eine Strafe ausgesprochen, ist eine Sperre bis zum Ende des zweiten darauffolgenden Kalenderjahres für alle ÖSTM/ ÖM des ÖSB zu verhängen.
g) Das Präsidium informiert den jeweiligen LV dieser wiederum den betroffenen Schützen über die Entscheidung.
Im Übrigen wird auf Punkt 8.4.2 verwiesen.

© Österreichischer Schützenbund

-4- Antidopingbestimmungen

4.1 Allgemein

4.1.1 Für Dopingkontrollen im Bereich des ÖSB gelten die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen.

4.1.2 Alle Sportler haben die Regeln und Vorschriften der nationalen und der internationalen Anti- Dopingagenturen zu befolgen.

4.1.3 Alle Schützen, die vom ÖSB zu internationalen Wettkämpfen und deren vorbereitenden Trainings und Lehrgängen eingeladen werden, haben die schriftliche Antidopingerklärung in Verbindung mit der Sportlererklärung des ÖSB zu unterzeichnen.

© Österreichischer Schützenbund

-5- Wettkampfbestimmungen

5.1 Allgemein

5.1.1 Für jeden im Auftrag des ÖSB durchzuführenden Wettkampfes ist ein Wettkampfleiter zu bestimmen:

a) Für ÖM Senioren III vom LOSM des veranstaltenden Landesverbandes.
b) Bei allen anderen ÖSTM/ ÖM ist es der jeweilige BSpl.
c) Für nationale Wettkämpfe vom zuständigen BSpl.
d) Für internationale Sportveranstaltungen vom Präsidium.
e) Für internationale Meisterschaften (WM, EM) vom Bundesschützenrat.
f) Bei Ausfall des festgelegten Personenkreises bei ÖSTM/ ÖM von einem Mitglied des Präsidiums.

5.1.2. Für jeden im Auftrag des ÖSB durchzuführenden Wettkampfes ist eine Ausschreibung vom jeweiligen Wettkampfleiter zu erstellen. Die Ausschreibungstexte bedürfen der Zustimmung des Präsidiums.

5.1.3 Für alle Wettkämpfe des ÖSB sind die einzelnen Jurys laut den internationalen Regeln zu bilden. Außerdem ist ein Medien- Team einzusetzen, das aber nach Absprache mit dem PR- Management des ÖSB entfallen kann.
Sollte es nicht möglich sein nach internationalen Regeln die einzelnen Jurys zusammenzustellen, so sind nachfolgende Jurys und Teams zu bilden.

5.1.3.1 Die Wettkampfjury:
Die Wettkampfjury wird durch den Wettkampfleiter bestimmt,

a) besteht aus 3 Personen, die mindestens aus 2 verschiedenen LV sein müssen,
b) hat Anwesenheitspflicht am Veranstaltungsort;
c) diese dürfen nicht Mitglieder Berufungsjury sein.

Die Namen der Jurymitglieder müssen am Wettkampfort durch Aushang vor dem Beginn des Wettkampfes kundgemacht werden.

5.1.3.2 Die Berufungsjury:
Die Berufungsjury wird durch den Wettkampfleiter bestimmt,

a) besteht aus 3 Personen, die mindestens aus 2 verschiedenen LV sein müssen,
b) hat Anwesenheitspflicht am Veranstaltungsort;
c) diese dürfen nicht Mitglieder der Wettkampfjury sein.
d) Sie muss ihre Entscheidung vor der endgültigen Reihung in dem betroffenen Bewerb bekannt geben.

Die Namen der Jurymitglieder müssen am Wettkampfort durch Aushang vor dem Beginn des Wettkampfes kundgemacht werden.

5.1.3.3 Das Auswertungsteam:
Das Auswertungsteam wird vom Wettkampfleiter bestimmt.

a) besteht aus 3 Personen, die mindestens aus 2 verschiedenen LV sein müssen.
b) mindestens 1 geprüfter Wettkampfrichter ist erforderlich.

Der vom Wettkampfleiter zu bestimmende Leiter des Auswertungsteams muss am Wettkampfort durch Aushang vor dem Beginn des Wettkampfes kundgemacht werden.

:

© Österreichischer Schützenbund

5.1.3.4 Team für Ausrüstungskontrolle:
wird auf Vorschlag des Wettkampfleiters vom Präsidium bestimmt.
a) besteht aus mindestens 2 Personen pro Sparte die aus mindestens 2 verschiedenen LV sein müssen.

Der vom Wettkampfleiter zu bestimmende Leiter der Ausrüstungskontrolle muss am Wettkampfort durch Aushang vor dem Beginn des Wettkampfes kundgemacht werden.

5.1.3.5 Medienteam:
wird in Absprache zwischen Veranstalter und ÖSB PR- Management gebildet (Fotos, Tagesberichte, Interviews, etc.).

5.1.4 Einsprüche und Berufungen

5.1.4.1 Fristen:
a) Einspruchsfrist laut internationalem Reglement.
b) Berufungen müssen innerhalb von 20 Minuten nach Entscheidung des Einspruches schriftlich eingebracht werden.

5.1.4.2 Gebühren:
a) für Einsprüche 25,-- EUR
b) für Berufungen 50,-- EUR
Die Gebühren werden jährlich beim Budgetbeschluss des BSR festgelegt.

5.1.4.3 Bei Stattgebung wird die Gebühr rückerstattet. (Bei der Berufung inklusive der Einspruchsgebühr).

5.1.4.4 Bei Nichtstattgebung verfällt die Gebühr zugunsten des Vereines, bzw. Landesverbandes, der vom ÖSB mit der Durchführung des Wettkampfes beauftragt wurde.

5.2 spezielle Wettkampfbestimmungen

5.2.1 Sämtliche Bestimmungen internationaler Regeln, die den Einsatz von Hilfspersonal (Schreiber, Zieler, Standaufsichten usw.) regeln, sind bei Meisterschaften und Wettkämpfen des ÖSB soweit zu berücksichtigen, dass eine reibungslose, den Regeln entsprechende Abwicklung der Wettkämpfe gewährleistet ist.

5.2.2 Den Teilnehmern an ÖSTM/ ÖM soll Gelegenheit geboten werden, ihre Waffen einzuschießen. Allfällige Trainingszeiten werden vom Veranstalter bekannt gegeben.

5.3 Ausrüstungskontrolle

5.3.1 Die Waffenkontrolle erfolgt bei allen Bewerben des ÖSB entsprechend internationaler Regeln. Eine Teilnahme an Bewerben des ÖSB kann nur in Schieß- oder Sportbekleidung erfolgen.
Bei allen anderen Veranstaltungen ist eine stichprobenartige Kontrolle durch einen Beauftragten möglich.

5.3.2 Die Bekleidungskontrolle erfolgt im Nachhinein, wobei die zu kontrollierenden Personen durch die Jury festgelegt werden. Eine Kontrollmöglichkeit vor dem Wettkampf wird angeboten, ist jedoch nicht verpflichtend.

© Österreichischer Schützenbund

-6- Wettkampfklassen

6.1 Allgemein

6.1.1 Die Wettkampfklassen sind entsprechend der international geltenden Regeln einzuhalten.

6.1.1.1 Um die Teilnehmer in den verschiedenen Klassen altersmäßig aufzuteilen, sind zusätzliche nationale Wettkampfklassen sinnvoll und durch den BSR zu genehmigen.

6.1.2 Jedem Teilnehmer ist es erlaubt, bei Meisterschaften in einer höheren Leistungsklasse zu starten, deren Bestimmungen er in allen Bereichen einzuhalten hat.

6.1.2.1 Macht ein Schütze von dieser Möglichkeit Gebrauch, darf er mit der gleichen oder einer ähnlichen Waffe (z. B.: Luftgewehr oder 50m Gewehr verschiedener Ausführung) oder in einem Bewerb mit gleichem Programm (z. B.: 25m Pistole / Zentralfeuerpistole) in einer anderen Klasse nicht starten. Diese Bestimmung gilt nur für Meisterschaften, die im gleichen Zeitraum am gleichen Ort durchgeführt werden.

6.1.3 Jeder Schütze kann auch in der Mannschaftswertung nur in jener Klasse gewertet werden, für deren Einzelwertung er genannt wurde, ausgenommen es ist unter Kapitel 7 in der jeweiligen Sparte eine andere Regelung definiert.

6.1.3.1 Kommt bei der Mannschaftswertung in Leistungsklassen, die in weiblich und männlich unterteilt sind, eine Wertung wegen zu geringer Teilnahme nicht zustande, ist eine gemischte Leistungsklasse zu bilden, sofern die Schießprogramme ident sind.

6.1.3.2 Die Anzahl an Schützen in der Mannschaft richtet sich in allen Klassen nach den internationalen Regeln.

6.1.4 Kommt in Leistungsklassen, die in weiblich und männlich unterteilt sind, eine Wertung wegen zu geringer Teilnahme nicht zustande, ist eine gemischte Leistungsklasse zu bilden, sofern die Schießprogramme ident sind. Sollte dies immer noch nicht für eine Wertung ausreichen, ist in der nächst höheren Klasse zu starten.

© Österreichischer Schützenbund

6.2 Nationale Wettkampfklassen

6.2.1 Jugend I
Jugend I männlich
Jugend I weiblich
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 13 Jahre alt werden oder jünger sind.

6.2.2 Jugend II
Jugend II männlich
Jugend II weiblich
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 14 oder 15 Jahre alt werden.

6.2.3 Jungschützen
Jungschützen
Jungschützinnen
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 16 oder 17 Jahre alt werden.

6.2.4 Junioren
Junioren
Juniorinnen
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 18 bis 20 Jahre alt werden.

MATCH– ARMBRUST (U23) sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 18 bis 22 Jahre alt werden.

6.2.5 Männer
sind männliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 21 bis 44 Jahre alt werden.

MATCH– ARMBRUST sind männliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 23 bis 44 Jahre alt werden.

6.2.6 Frauen
sind weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 21 bis 44 Jahre alt werden.

MATCH– ARMBRUST sind weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 23 bis 44 Jahre alt werden.

6.2.7 Senioren I
Senioren I
Seniorinnen I
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 45 bis 59 Jahre alt werden.

6.2.8 Senioren II
Senioren II
Seniorinnen II
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 60 bis 69 Jahre alt werden.

6.2.9 Senioren III
Senioren III
Seniorinnen III
sind männliche und weibliche Wettkampfteilnehmer, die im jeweiligen Kalenderjahr 70 Jahre alt werden oder bereits älter sind.

© Österreichischer Schützenbund

-7- Bewerbe

7.1 Gewehr

7.1.1 Liste der Bewerbe

Gewehr	Jugend I weiblich	Jugend I männlich	Jugend I (m& w)	Jugend II weiblich	Jugend II männlich	Jugend II (m& w)	Jungschützinnen	Jungschützen	Jungschützen (m& w)	Juniorinnen	Junioren	Junioren (m& w)	Männer	Frauen	Offene Klasse	Seniorinnen I	Senioren I	Senioren I (m& w)	Seniorinnen II	Senioren II	Senioren II (m& w)	Seniorinnen III	Senioren III	Senioren III (m& w)
Einzelwertung																								
10m Luftgewehr	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
10m Luftgewehr 3x20							N	N	N	N	N	N												
50m Gewehr, liegend							N	N		I	I		I	I		N	N	N	N	N	N			
50m Gewehr, 3x20							N	N		I				I										
50m Gewehr, 2x30																N	N	N	N	N	N			
50m Gewehr 3x40											I		I											
50m Gewehr, 40 stehend											N		N											
50m Gewehr, 40 kniend											N		N											
50m sitzend aufgelegt																						N	N	N
100m Gewehr, stehend							N	N	N	N	N	N	N	N		N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, liegend													I	I		N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, 2x30																N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, 3x20														I										
300m Gewehr, 3x40													I											
300m Gewehr, 3x20													I											
Mannschaftswertung																								
10m Luftgewehr	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
10m Luftgewehr 3x20							N	N	N	N	N	N												
50m Gewehr, liegend							N	N		I	I		I	I		N	N	N	N	N	N			
50m Gewehr, 3x20							N	N		I				I										
50m Gewehr, 2x30																N	N	N	N	N	N			
50m Gewehr, 3x40											I		I											
50m Gewehr, 40 stehend																								
50m Gewehr, 40 kniend																								
50m sitzend aufgelegt																						N	N	N
100m Gewehr, stehend							N	N	N	N	N	N	N	N		N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, liegend													I	I		N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, 2x30																N	N	N	N	N	N			
300m Gewehr, 3x20														I										
300m Gewehr, 3x40													I											
300m Gewehr, 3x20													I											

Zeichenerklärung:

N: nationaler Bewerb

I: internationaler und nationaler Bewerb

© Österreichischer Schützenbund

7.1.2 Ausrüstungskontrolle

7.1.2.1 Die Ausrüstungskontrolle der Klassen Jugend I weiblich und männlich, Jugend II weiblich und männlich sowie bei den Jungschützinnen und Jungschützen beschränkt sich auf die Kontrolle der Waffe.

Bei der Jugend I ist keine Schießhose zugelassen.

7.1.2.2 Die Bekleidungskontrolle der Klasse Juniorinnen, Junioren, Männer, Frauen und die offene Klasse erfolgt laut aktuell gültigen internationalen Reglements.

7.1.2.3 Die Bekleidungskontrolle in allen Seniorenklassen beschränkt sich auf folgende Punkte laut internationalem Reglement:
Steifigkeit, Dicke und Überlappung der Bekleidung

Bei den Senioren III ist keine Schießhose zugelassen.

7.1.2.4 Wenn für das aufgelegt Schießen ein spezieller Schaft verwendet wird, so darf der verschiebbare Teil des Vorderschaftes mit keinem Teil den fixen Vorderschaft des Gewehres überragen.

7.1.3 In den Seniorenklassen ist in Gewehrbewerben die Verwendung eines vergrößernden optischen Hilfsmittels (bis 1 1/2 -fach) innerhalb der Visiereinrichtung der Waffe erlaubt.

7.1.4 Definition der Stellung „Stehend aufgelegt“.

7.1.4.1 Das Gewehr darf nur mit dem Vorderschaft auf einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Vorrichtung aufgelegt werden. Dabei darf der Vorderschaft nicht mit irgendeiner Kante gegen die Auflagevorrichtung gedrückt werden. Private Gewehrauflagen dürfen nicht verwendet werden.

7.1.4.2 Die Stützhand muss hinter der Gewehrauflage und vor der Abzugshand sein. Die Fußstellung muss jener Stellung entsprechen, die bei „Stehend frei“ eingenommen wird. Die Hände dürfen die Auflagevorrichtung nicht berühren.

7.1.4.3 Die Waffen müssen den ISSF Regeln entsprechen.

7.1.4.4 Die Gewehrauflage muss frei stehend sein und darf nur wie folgt ausgeführt sein:

a) Eine in mehreren Höhenetagen abgestufte Auflage aus Holz oder Metall.
b) Einzelne, verschieden hohe Auflagen, von denen sich der Schütze die für ihn passende aussuchen darf.
c) Eine in der Höhe verstellbare und in jeder beliebigen Höhe feststellbare Auflage.

Jede Auflage (Etage) muss waagrecht und mindestens 10 cm lang sein. Sie darf maximal 2 cm breit sein und kann zur Schonung des Vorderschaftes mit dünnem, maximal 5 mm starkem Filz belegt sein. Material, auf dem der Vorderschaft nicht rutscht, ist als Auflage nicht gestattet.

7.1.5 Definition der Stellung „Sitzend aufgelegt“.

7.1.5.1 Der Schütze muss frei sitzen und darf sich weder mit dem Rücken noch mit den Armen oder Beinen am Stuhl oder an einer anderen Standeinrichtung abstützen. Die Füße müssen hinter der Markierung der Feuerlinie am Boden stehen.

7.1.5.2 Das Gewehr darf nur mit dem Vorderschaft auf einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Vorrichtung aufgelegt werden. Dabei darf der Vorderschaft nicht mit irgendeiner Kante gegen die Auflagevorrichtung gedrückt werden. Private Gewehrauflagen dürfen nicht verwendet werden.

7.1.5.3 Die linke Hand (rechte Hand bei Linksschützen) darf das Gewehr, wie beim Stehendschießen, nur am Vorderschaft unterstützen, nicht jedoch am Schaftende in der Schulter.

© Österreichischer Schützenbund

7.1.5.4 Die Auflage darf nur wie folgt ausgeführt sein:

a) Eine in mehreren Höhenetagen abgestufte Auflage aus Holz oder Metall.

b) Einzelne, verschieden hohe Auflagen, von denen sich der Schütze die für ihn passende aussuchen darf.

c) Eine in der Höhe verstellbare und in jeder beliebigen Höhe feststellbare Auflage.

Jede Auflage (Etage) muss waagrecht und mindestens 10 cm lang sein. Sie darf maximal 2 cm breit sein und kann zur Schonung des Vorderschaftes mit dünnem, maximal 5 mm starkem Filz belegt sein. Material, auf dem der Vorderschaft nicht rutscht, ist als Auflage nicht gestattet.

7.1.5.5 Die Waffen müssen den ISSF Regeln entsprechen.

7.1.6 Schießzeiten:

7.1.6.1 In Sonderfällen kann der Wettkampfleiter auch so genannte kombinierte Wettkämpfe durchführen. Die Zeiten sind in den nachfolgenden Tabellen ersichtlich.

© Österreichischer Schützenbund

7.1.6.2 Listen der Schießzeiten für 10 m Bewerbe

Bewerb	Klasse	Schuss-Zahl je Scheibe	Schuss-zahl	Wettkampfzeit		Wertung
				Scheibenzuganlagen	andere Systeme	
10 m Gewehr aufgelegt	Jugend I	1	20	45 Minuten	45 Minuten	ganze Ringe
10 m Gewehr	Jugend II	1	20	45 Minuten	45 Minuten	ganze Ringe
10 m Gewehr	Jungschützen Jungschützinnen	1	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Gewehr	Frauen Juniorinnen	1	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Gewehr	Männer Junioren	1	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 90 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 75 Minuten	Zehntelringe
10 m Gewehr	Senioren I Seniorinnen I	1	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	Zehntelringe
10 m Gewehr	Senioren II Seniorinnen II	1	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Gewehr aufgelegt	Senioren III Seniorinnen III	1	30	60 Minuten	60 Minuten	ganze Ringe

© Österreichischer Schützenbund

7.1.6.3 Listen der Schießzeiten für 50 m und 100 m und 300 m Bewerbe

Bewerb	Klasse	Schuss-Zahl je Scheibe	Schuss-zahl	Wettkampfzeit		Wertung
				Scheibenzuganlagen	andere Systeme	
50 m Gewehr 3 Stellung kniend – liegend - stehend	Jungschützen Jungschützinnen Frauen Juniorinnen	1	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 120 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 105 Minuten	ganze Ringe
50 m Gewehr 3 Stellung kniend – liegend - stehend	Männer Junioren	1	120	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 195 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 165 Minuten	ganze Ringe
50 m Gewehr 2 Stellung liegend - stehend	Senioren I Seniorinnen I Senioren II Seniorinnen II	1	60	150 Minuten	135 Minuten	ganze Ringe
50 m Gewehr aufgelegt	Senioren III Seniorinnen III	1	30	60 Minuten	60 Minuten	ganze Ringe
50 m Gewehr liegend	Jungschützen Jungschützinnen Senioren I Seniorinnen I Senioren II Seniorinnen II	1	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
50 m Gewehr liegend	Männer Junioren Frauen Juniorinnen	1	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	Zehntelringe
100 m Gewehr	Alle Klassen	5	40	90 Minuten	75 Minuten	ganze Ringe
300 m Gewehr 3 Stellung kniend – liegend - stehend	Männer	10	120	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 210 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 180 Minuten	ganze Ringe
300 m Gewehr 3 Stellung kniend – liegend - stehend	Frauen	10	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 135 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 120 Minuten	ganze Ringe
300 m Gewehr liegend	Frauen Männer	10	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 75 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	ganze Ringe
300 m Standard Gewehr 3 Stellung kniend – liegend - stehend	Männer	10	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 135 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 120 Minuten	ganze Ringe

© Österreichischer Schützenbund

7.1.7 Scheiben

7.1.7.1 Grundsätzlich sind die international zugelassenen Scheiben bei Wettkämpfen zu verwenden.

7.1.7.2 Alle anderen Scheiben müssen vom BSR zugelassen werden.

7.1.7.3 Nationale Scheibe für 100 Meter (Scheibenstutzen)

Ring	Ringfläche	Durchmesser	Ringabstand
1	Weiß	350.00 mm	17.50 mm
2	Weiß	315.00 mm	17.50 mm
3	Weiß	280.00 mm	17.50 mm
4	Weiß	245.00 mm	17.50 mm
5	Schwarz	210.00 mm	17.50 mm
6	Schwarz	175.00 mm	17.50 mm
7	Schwarz	140.00 mm	17.50 mm
8	Schwarz	105.00 mm	17.50 mm
9	Schwarz	70.00 mm	17.50 mm
10	Schwarz	35.00 mm	17.50 mm
Innenzehner	Schwarz	10.00 mm	

Scheibengröße: 350mm x 395 mm

7.1.8 In der Klasse Jungschützen männlich ist in den 50 Meter Bewerben und 100 Meter Bewerben die Verwendung von Gewehren mit höchstens 8 kg Gesamtgewicht einschließlich allen Zubehörs gestattet (z. b. Handstütze etc.).

© Österreichischer Schützenbund

7.2 Pistole

7.2.1 Liste der Bewerbe

Pistole	Jugend I weiblich	Jugend I männlich	Jugend I (m& w)	Jugend II weiblich	Jugend II männlich	Jugend II (m& w)	Jungschützinnen	Jungschützen	Jungschützen (m& w)	Juniorinnen	Junioren	Junioren (m& w)	Männer	Frauen	Offene Klasse	Seniorinnen I	Senioren I	Senioren I (m& w)	Seniorinnen II	Senioren II	Senioren II (m& w)	Seniorinnen III	Senioren III	Senioren III (m& w)
Einzelwertung																								
10m Luftpistole	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
10m Fünfschüssige Luftpistole							N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N		N	N				
25m Schnellfeuerpistole											I		I			N	N	N	N	N	N			
25m Standardpistole											I		I			N	N	N	N	N	N			
25m Zentralfeuerpistole													I											
25m Pistole							N	N	N	I	I			I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
50m Pistole											I		I				N			N				
Mannschaftswertung																								
10m Luftpistole	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
10m Fünfschüssige Luftpistole							N	N	N	N	N	N	N	N	N	N	N		N	N				
25m Schnellfeuerpistole											I		I			N	N	N	N	N	N			
25m Standardpistole											I		I			N	N	N	N	N	N			
25m Zentralfeuerpistole													I											
25m Pistole							N	N	N	I	I			I		N	N	N	N	N	N	N	N	N
50m Pistole											I		I			N	N		N	N				

Zeichenerklärung:
N: nationaler Bewerb
I: internationaler und nationaler Bewerb

© Österreichischer Schützenbund

7.2.2 Im Bewerb 25m Schnellfeuerpistole sowie in den Schnellfeuerdurchgängen der Bewerbe 25 m Zentralfeuerpistole und 25 m Pistole sind die Scheiben erst dann zu wechseln, wenn eine einwandfreie Auswertung nicht mehr gewährleistet erscheint. Die entsprechende Entscheidung wird von der Wettkampfjury getroffen.

7.2.3 Liste der Schießzeiten für 10 m und 50 m Bewerbe

Bewerb	Klasse	Schuss-Zahl je Scheibe	Schuss-zahl	Wettkampfzeit		Wertung
				Scheibenzuganlagen	andere Systeme	
10 m Pistole aufgelegt	Jugend I	2	20	45 Minuten	45 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Jugend II	2	20	45 Minuten	45 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Jungschützen Jungschützinnen	2	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Frauen Juniorinnen	2	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Männer Junioren	2	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 90 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 75 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Senioren I Seniorinnen I	2	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Senioren II Seniorinnen II	2	40	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 60 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 50 Minuten	ganze Ringe
10 m Pistole	Senioren III	2	30	60 Minuten	60 Minuten	ganze Ringe
50 m Pistole	Junioren Männer Senioren I Senioren II	5	60	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 105 Minuten	15 Minuten Vorbereitungszeit und Probeschießen 90 Minuten	ganze Ringe

7.2.4 Definition für Jugend I aufgelegt:

7.2.4.1 Der Griff wird auf den Ständer aufgelegt. Es wird einhändig geschossen. Die Ständer sind wie unter Punkt 7.1.4.4 beschrieben auszuführen.

© Österreichischer Schützenbund

7.2.5 Liste der Schießzeiten für 10 m fünfschüssige Luftpistole

Bewerb	Klasse	Schuss-Zahl je Scheibe	Schuss-zahl	Wettkampfzeit		Wertung
				Scheibenzuganlagen	andere Systeme	
10 m fünfschüssige Pistole Standard Bewerb	Jungschützinnen Juniorinnen Frauen Seniorinnen I Seniorinnen II	5	40	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	ganze Ringe
10 m fünfschüssige Pistole Standard Bewerb	Jungschützen Junioren Männer Senioren I Senioren II	5	40	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	ganze Ringe
10 m fünfschüssige Pistole Klappscheiben Bewerb	Jungschützinnen Juniorinnen Frauen Seniorinnen I Seniorinnen II	5	40	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	Treffer
10 m fünfschüssige Pistole Klappscheiben Bewerb	Jungschützen Junioren Männer Senioren I Senioren II	5	40	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	3 Minuten Vorbereitungszeit 1 Probeserie 10 Sekunden	Treffer

© Österreichischer Schützenbund

7.3 Laufende Scheibe

7.3.1 Liste der Bewerbe

Laufende Scheibe	Jugend I weiblich	Jugend I männlich	Jugend I (m& w)	Jugend II weiblich	Jugend II männlich	Jugend II (m& w)	Jungschützinnen	Jungschützen	Jungschützen (m& w)	Juniorinnen	Junioren	Junioren (m& w)	Männer	Frauen	Offene Klasse	Seniorinnen I	Senioren I	Senioren I (m& w)	Seniorinnen II	Senioren II	Senioren II (m& w)	Senioren III
Einzelwertung																						
10m Normallauf	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	
10m gemischter Lauf							N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	
50m Normallauf							N	N	N	N	I		I	N		N	N	N	N	N	N	
50m gemischter Lauf							N	N	N	N	I		I	N		N	N	N	N	N	N	
Mannschaftswertung																						
10m Normallauf	N	N	N	N	N	N	N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	
10m gemischter Lauf							N	N	N	I	I		I	I		N	N	N	N	N	N	
50m Normallauf							N	N	N	N	I		I	N		N	N	N	N	N	N	
50m gemischter Lauf							N	N	N	N	I		I	N		N	N	N	N	N	N	

Zeichenerklärung:

N: nationaler Bewerb

I: internationaler und nationaler Bewerb

© Österreichischer Schützenbund

7.3.2 Liste der Schießzeiten für Jugend I, Jugend II

Bewerb	Klasse	Schußzahl je Scheibe	Schußzahl	Zeit	
				Geschwindigkeit	
10 m Laufende Scheibe „aufgelegt“	Jugend I	max.4	30	Langsamlauf 5 sec.	
10 m Laufende Scheibe „freier Anschlag“	Jugend II	max.4	30	Langsamlauf 5 sec.	

Die Ständer sind wie unter Punkt 7.1.4.4 beschrieben auszuführen

© Österreichischer Schützenbund

7.4 Sportliches Großkaliber Pistole/ Revolver

7.4.1 Liste der Bewerbe sportliches Großkaliber Pistole/Revolver

Sportliches Großkaliber Pistole/ Revolver	Jugend I weiblich	Jugend I männlich	Jugend I (m& w)	Jugend II weiblich	Jugend II männlich	Jugend II (m& w)	Jungschützinnen	Jungschützen	Jungschützen (m& w)	Juniorinnen	Junioren	Junioren (m& w)	Männer	Frauen	Offene Klasse	Seniorinnen I	Senioren I	Senioren I (m& w)	Seniorinnen II	Senioren II	Senioren II (m& w)	Senioren III
Einzelwertung																						
PPC 1500													I	I				I			I	
FFWGK													N	N				N			N	
IPSC Open													I	I				I			I	
IPSC Standard													I	I				I			I	
IPSC Revolver													I	I				I			I	
IPSC Production													I	I				I			I	
Mannschaftswertung																						
PPC 1500													I	I				I			I	
FFWGK													N	N				N			N	
IPSC Open													I	I				I			I	
IPSC Standard													I	I				I			I	
IPSC Revolver													I	I				I			I	
IPSC Production													I	I				I			I	

Zeichenerklärung:
N: nationaler Bewerb
I: internationaler und nationaler Bewerb

7.4.2 SGKP und IPSC

7.4.2.1 Für alle nationalen Wettkämpfe gelten die entsprechenden nationalen Regeln.

7.4.3 Bei ÖSTM/ ÖM in den SGKP- Bewerben, ist nach den Regeln der IPSC, wie bei der EM und WM, eine Teilnahme nur in der Wettkampfklasse „Open“ oder „Standard“ möglich. Finden die ÖSTM/ÖM zu getrennten Terminen statt, ist eine Teilnahme in allen Klassen möglich.

7.5 Vorderlader

7.5.1 Bewerbe entsprechend den internationalen Regeln. Abweichend davon ist eine Teilnahme sowohl in den Original- als auch in den Replikabewerben zulässig.

© Österreichischer Schützenbund

7.6 Armbrust

7.6.1 Match- Armbrust

7.6.1.1 Liste der Bewerbe Matcharmbrust

Match Armbrust	Jugend I weiblich	Jugend I männlich	Jugend I (m& w)	Jugend II weiblich	Jugend II männlich	Jugend II (m& w)	Jungschützinnen	Jungschützen	Jungschützen (m& w)	Juniorinnen/ U23 w	Junioren/ U23 m	Junioren (m& w)/ U23	Männer	Frauen	Offene Klasse	Seniorinnen I	Senioren I	Senioren I (m& w)	Seniorinnen II	Senioren II	Senioren II (m& w)	Seniorinnen III	Senioren III	Senioren III (m& w)
Einzelwertung																								
10m Stehend						N			N	I	I	N	I	I				N			N			
30m Stehend									N			I			I			N			N			
30m Kniend									N			I			I			N			N			
30m Kombination									N			I			I			N			N			
Mannschaftswertung																								
10m Stehend						N			N	I	I	N	I	I				N			N			
30m Kombination									N			I			I			N						

Zeichenerklärung:
N: nationaler Bewerb
I: internationaler und nationaler Bewerb

7.6.1.2 Den Seniorenklassen ist in Armbrustbewerben die Verwendung eines vergrößernden optischen Hilfsmittels (bis 1 1/2 -fach) innerhalb der Visiereinrichtung ihrer Waffe in allen Bewerben, ausgenommen bei Wettkämpfen für die Rangliste, erlaubt.

7.6.1.3 Im 30m Bewerb kann die Mannschaftswertung mit der Einzelwertung kombiniert werden. Sie müssen nicht unbedingt als eigene Bewerbe ausgeführt werden.

7.6.1.4 Bewerbe können bei Bedarf in 2 Durchgängen pro Wettkampfklasse aufgeteilt werden, müssen aber unmittelbar hintereinander angeordnet sein. Eine Aufteilung eines Bewerbes über mehrere Tage ist nicht erlaubt.
In der Disziplin 30m Match Armbrust Mannschaftswertung Senioren, ist ein Mix der Schützen aus allen Seniorenbewerben mit dem gleichen Schießprogramm erlaubt. Die Aufteilung der Mannschaftsschützen in den einzelnen Durchgängen soll möglichst gleichmäßig sein.
Ein Protest wegen ungleicher Bedingungen in den einzelnen Durchgängen durch Einfluss des Wetters, kann nicht eingebracht werden.

7.6.1.5 In den nationalen Bewerben mit der 10m und 30 m Armbrust in der Klasse Jungschützen, Senioren I und II wird das jeweilige Schießprogramm der IAU für Junioren ausgetragen, aber ohne Finale.

7.6.1.6 Ausrüstungskontrolle:

7.6.1.6.1 Die Ausrüstungskontrolle Jugend II weiblich und männlich sowie bei den Jungschützinnen und Jungschützen bzw. Jungschützen beschränkt sich auf die Kontrolle der Waffe.

7.6.1.6.2 Die Bekleidungskontrolle der Klasse Juniorinnen, Junioren, Männer, Frauen und die offene Klasse erfolgt laut aktuell gültigen internationalen Reglements.

7.6.1.6.3 Die Bekleidungskontrolle in allen Seniorenklassen beschränkt sich auf folgende Punkte laut internationalem Reglement:
Steifigkeit, Dicke und Überlappung der Bekleidung

© Österreichischer Schützenbund

7.6.1.7 Liste der Schießzeit für Jugend II

Bewerb	Klasse	Schußzahl je Scheibe	Schußzahl	Zeit Scheibenzuganlagen
10 m stehend aufgelegt	Jugend II	1	20	60 Minuten

Die Ständer sind wie unter Punkt 7.1.4.4 beschrieben auszuführen

7.6.1.8 Sonderbestimmung Jugend II

a) Der Schütze darf mit keinem Teil seines Körpers die Auflage während des Zielvorganges und der Schussabgabe berühren.

b) Die Stützhand muss hinter der Armbrustauflage und vor der Abzugshand sein. Die Fußstellung muss jener Stellung entsprechen, die bei „ Stehend frei „ eingenommen wird.

c) Eine Schießhose ist nicht erlaubt.

d) Das spannen der Armbrust durch einen Betreuer ist nicht erlaubt.

e) Das auflegen des Bolzens darf nur durch den Schützen selbst erfolgen.

f) Die Auflage selbst darf in keiner Weise mit dem Boden, der Wand oder der Decke verbunden werden.

g) Das anbringen eines Abstandhalters (z. B.: Handstop, Schafterhöhung, etc.) an der Unterseite der Armbrust ist erlaubt. Der Abstandhalter darf an dem Auflagestück der Auflage anstehen, mit dieser aber nicht verbunden werden. Der Abstandhalter darf die Schaftbreite der Armbrust nicht überschreiten.

h) Die Verwendung einer eigenen Auflage ist nicht gestattet.

7.6.2 Field- Armbrust

7.6.2.1 Field-Armbrust entsprechend den internationalen Regeln

© Österreichischer Schützenbund

7.7 Silhouette und Field Target

7.7.1 Metallsilhouetten Schießen

Die Feuerpistolen- und Feuergewehrdisziplinen unterliegen den IMSSU Regeln. Die Disziplin Luftpistole wird nach den Regeln der IHMSA, die Luftgewehrdisziplin nach den NRA Regeln geschossen.

7.7.1.1 Liste der Bewerbe für Metallsilhouette

Silhouette Kurzwaffe	B	A	Master	International	Allgemein
Einzelwertung Kurzwaffe					
Big Bore Production	I	I		I	
Big Bore Revolver	I	I		I	
Big Bore Unlimited	I	I		I	
Big Bore Standing	I	I		I	
Small Bore Production	I	I		I	
Small Bore Revolver	I	I		I	
Small Bore Unlimited	I	I		I	
Small Bore Standing	I	I		I	
Field Pistol Production	I	I		I	
Field Pistol Any Sight	I	I		I	
Air Production	I	I		I	
Air Standing	I	I		I	
Air Unlimited	I	I		I	
Air Unlimited Standing	I	I		I	
Air Unlimited Any Sight	I	I		I	
Air Unlimited Iron Sight	I	I		I	

Silhouette Gewehr	B	A	Master	International	Allgemein
Einzelwertung Gewehr					
Big Bore Hunting	I	I	I	I	
Big Bore Silhouette	I	I	I	I	
Small Bore Light	I	I	I	I	
Small Bore Silhouette	I	I	I	I	
Target Air Rifle	I	I	I	I	
Sporter Air Rifle	I	I	I	I	
Open Air Rifle	I	I	I	I	
Mannschaftswertung					
Big Bore Pistol					I
Small Bore Pistol					I
Field Pistol					I
Air Pistol					I
Big Bore Rifle					I
Small Bore Rifle					I
Air Rifle					I

Zeichenerklärung:
N: nationaler Bewerb
I: internationaler und nationaler Bewerb

7.7.2 Field Target

Diese Disziplinen unterliegen den Regeln der WFTF

7.7.2.1 Liste der Bewerbe für Field Target

Field Target	Junioren	Frauen	Allgemein	Senioren
Einzelwertung				
Offene Klasse Pressluft	I	I	I	I
Offene Klasse Federkolben	I	I	I	I
Freie Klasse Pressluft	I	I	I	I
Freie Klasse Federkolben mit Prellschlag	I	I	I	I
Freie Klasse Federkolben ohne Prellschlag	I	I	I	I

Field Target	Junioren	Frauen	Allgemein	Senioren
Mannschaftswertung				
Offene Klasse Pressluft			I	
Offene Klasse Federkolben			I	
Freie Klasse Pressluft			I	
Freie Klasse Federkolben mit Prellschlag			I	
Freie Klasse Federkolben ohne Prellschlag			I	

Zeichenerklärung:
N: nationaler Bewerb
I: internationaler und nationaler Bewerb

© Österreichischer Schützenbund

7.8 Sommerbiathlon

7.8.1 Entsprechend der österreichischen Sportordnung für Sommerbiathlon.

© Österreichischer Schützenbund

-8- Meisterschaften

8.1 Allgemein

8.1.1 Als ÖSTM können nur Bewerbe der Männer- und Frauenklasse gewertet werden, die vom Bundessport- Fachrat der BSO als ÖSTM Bewerbe anerkannt wurden.

8.1.1.1 Alle anderen Bewerbe werden als ÖM gewertet.

8.1.2 Für eine Durchführung als ÖSTM oder als ÖM hat die Nennliste mindestens folgende Teilnehmerzahlen aufzuweisen:

8.1.2.1 ÖSTM:
a) Einzelwertung: 8 aus mindestens 3 Landesverbänden.
b) Mannschaftswertung: 3 aus mindestens 3 Landesverbänden

8.1.2.2 ÖM:
a) Einzelwertung: 5 aus mindestens 2 Landesverbänden
b) Mannschaftswertung: 3 aus mindestens 3 Landesverbänden

8.1.3 Neue Sparten, Disziplinen und Bewerbe können auf Beschluss des BSR aufgenommen werden.

8.1.4 Den Titel Österreichischer Staatsmeister kann nur ein österreichischer Staatsbürger erringen. Dies ist jeweils der beste Österreicher in seiner Wettkampfklasse.

Bei einer Teilnahme von weniger als 4 Schützen, erfolgt keine Wertung als Meisterschaft. Diese Bewerb wird als Cup gewertet.

Bei einer Teilnahme von nur 3 Mannschaften erhält nur die Siegermannschaft Medaillen und Urkunden. Bei einer Teilnahme von weniger als 3 Mannschaften wird der Bewerb als Cup gewertet.

8.2 Ausschreibung und Nennungen von Meisterschaften

8.2.1 Nennungen zu ÖSTM und ÖM
können grundsätzlich nur mit Bezug auf die durch den zuständigen Bundessportleiter erfolgte Ausschreibung durch die Landesverbände erfolgen.

8.2.2 Die Ausschreibung muss 6 Wochen vor der Meisterschaft in der Geschäftsstelle des ÖSB sowie bei den Landesverbänden einlangen.

8.2.2.1 Die zahlenmäßige Nennung der teilnehmenden Schützen sowie der Mannschaften sind 4 Wochen vor der ausgeschriebenen Meisterschaft zu melden.

8.2.3 Der Zeitplan für alle innerhalb einer Meisterschaft zur Durchführung kommenden Bewerbe muss mindestens 3 Wochen vor Beginn der Meisterschaft an die Landesverbände versandt werden.

8.2.4 Mehrfachstarter haben keinen Anspruch darauf, in allen für sie in Frage kommenden Bewerben verschiedener Altersklassen Startmöglichkeit zu bekommen. Jeder Teilnehmer muss jedoch in allen seiner Altersklasse entsprechenden Bewerben starten können.

8.2.5 Für alle in der Ausschreibung nicht enthaltenen Punkte gelten grundsätzlich die Bestimmungen dieser Österreichischen Schießordnung und die in dieser angeführten Regeln der internationalen Fachverbände.

© Österreichischer Schützenbund

8.3 Nennungen

8.3.1 An ÖSTM und ÖM ist folgender Personenkreis startberechtigt:

a) Österreichische Staatsbürger in allen Bewerben

b) EU-Bürger die nicht österreichische Staatsbürger sind und unmittelbar vor der ÖSTM ihren Hauptwohnsitz mindestens 5 Jahre ununterbrochen in Österreich haben dürfen nur in der Einzelwertung starten.
Eine Nennung in einer Mannschaft ist nicht erlaubt.

c) EU-Bürger die nicht österreichische Staatsbürger sind und unmittelbar vor der ÖM ihren Hauptwohnsitz mindestens 5 Jahre ununterbrochen in Österreich haben dürfen in der Einzelwertung sowie in der Mannschaft starten.

8.3.2 Startplätze (Einzelnennungen):
Die Zahl der Startplätze pro Bewerb richtet sich jeweils nach der, in der Ausschreibung angegebenen Teilnehmerzahl pro Landesverband. Die, in der Ausschreibung angegebene Zahl, darf jedoch nicht unter der für den Bewerb vorgesehene Zahl der Mannschaftsmitglieder liegen.

8.3.3 Mannschaftsnennungen:
Pro Landesverband darf nur eine Mannschaft pro Klasse genannt werden, auch dann, wenn die Zahl der zugelassenen Einzelnennungen eine zweite Mannschaftsnennung ermöglichen würde.

8.3.3.1 In den Klassen Jugend I, Jugend II, Jungschützen und Junioren können, wenn die erforderlichen 3 Mannschaften nicht genannt werden, die Landesverbände eine weitere Mannschaft unter nachfolgenden Voraussetzungen melden:

a) Der Landesverband hat genügend Teilnehmer vor Beginn des Wettkampfes entsprechend Pkt. 8.2.2.1 gemeldet.

b) Eine Wertung erfolgt nur dann, wenn alle 3 Schützen dieser weiteren Mannschaft am Wettkampf teilnehmen.

8.3.4 Bis 30 Minuten vor Start des ersten Mannschaftsschützen kann eine Änderung bzw. ein Austausch in den Mannschaften erfolgen.

8.4 Siegerehrungen

8.4.1 Medaillen und Urkunden werden bei ÖSTM/ ÖM nur an jene Schützen vergeben, die aktiv am Wettkampf teilgenommen haben und persönlich an der Siegerehrung teilnehmen oder hiervon entschuldigt sind.

8.4.1.1 Die österreichische Staatsmeister-Medaille (Goldmedaille) ist mit der Erringung des österreichischen Staatsmeistertitels verbunden. Diese erhält somit jener Schütze, wie unter Punkt 8.1.4 beschrieben. Eine Urkunde für den Staatsmeistertitel in der Einzelwertung ist auszustellen.

8.4.1.2 Sollte ein EU-Bürger, wie unter Pkt. 8.3.1 beschrieben, bester Schütze in der Einzelwertung in einem ÖSTM- Bewerb sein, so ist er als österreichischer Meister zu ehren und erhält eine Urkunde und eine ÖM- Medaille welche allenfalls nachgereicht werden kann.

8.4.2 Unentschuldigtes Fernbleiben eines Schützen von der Siegerehrung wird als Unsportlichkeit und Missachtung der ÖSTM/ ÖM gewertet. Der betreffende Schütze verliert den Anspruch auf seine Medaille bzw. Urkunde und geht aller Siegerpreise verlustig. Im Übrigen wird auf Punkt 3.5.1 verwiesen.

© Österreichischer Schützenbund

-9- Österreichische Rekorde

9.1 Allgemein

9.1.1 Österreichische Rekorde können nur von österreichischen Staatsbürgern bei nachfolgend angeführten Bewerben aufgestellt werden:
Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, Kontinentalen Meisterschaften, Weltcups, internationalen Wettkämpfen, CISM, ÖSTM, ÖM und in österreichischen CUP- Finale in jeder Klasse in jenen Bewerben, die für die betreffende Klasse in den Abschnitten 6.2 und 7 als vom ÖSB anerkannte Bewerbe angeführt sind.

9.1.2 Als "Internationale Wettkämpfe" im Sinne dieser Bestimmung gelten nur solche, die vom ÖSB offiziell beschickt oder veranstaltet werden und bei denen mindestens 10 Teilnehmer in der betreffenden Klasse teilgenommen haben.

9.1.3 Österreichische Rekorde bei ÖSTM und ÖM werden nur dann anerkannt, wenn die Zahl der Teilnehmer einem Bewerb der in Art. 8.1.2 genannten Mindestzahl für eine Wertung als ÖSTM oder ÖM entspricht.

9.1.4 Österreichische Rekorde der Männer- und Frauenklasse können auch von Schützen der Sonderklassen aufgestellt werden, wenn diese in einem der in Punkt 9.1.1 genannte Wettkämpfe der Männer- oder Frauenklasse zum Einsatz kommen.

9.1.5 Österreichische Rekorde einer Sonderklasse werden auch dann anerkannt, wenn sie bei Einsatz in höheren Leistungsklassen in Wettkämpfen erzielt wurden, deren Programm jenem der Sonderklasse entspricht.

9.1.6 Schützen von Sonderklassen können daher bei Einsatz in höheren Leistungsklassen (siehe auch Punkt 9.1.4) zwei Rekorde aufstellen, und zwar jenen der höheren und jenen der eigenen Leistungsklasse.

9.1.7 Werden von Mitgliedern gemischter Mannschaften Einzelrekorde erzielt, sind sie unabhängig von der Zahl der Teilnehmer nur jener Klasse zuzuordnen, welcher der Schütze angehört.

9.1.8 Österreichische Rekorde in der Männerklasse und in Klassen für männliche Schützen können nur von männlichen Teilnehmern aufgestellt werden.
Österreichische Rekorde der Frauenklasse und in Klassen für weibliche Schützen können nur von weiblichen Teilnehmern aufgestellt werden.
Österreichische Rekorde in Klassen und/ oder Bewerben in denen laut Reglement nicht nach dem Geschlecht unterteilt wird, können männliche und weibliche Personen Rekorde aufstellen.

9.1.9 Österreichische Rekorde der Klasse Sen III können von Schützen beiderlei Geschlechts aufgestellt werden.

9.1.10 Die österreichischen Rekorde werden von den Bundessportleitern jeweils für ihren Bereich evident gehalten und jährlich bis spätestens 1. Dezember an die Geschäftsführung des ÖSB gemeldet, die eine Liste aller österreichischen Rekorde bis spätestens 31. Jänner des folgenden Jahres veröffentlicht.

9.2 Liste der Rekorde

9.2.1 Die Liste der aktuellen Rekorde ist auf der Homepage des ÖSB ersichtlich zu machen.

© Österreichischer Schützenbund

-10- Meisterschützenabzeichen

10.1 Allgemein

10.1.1 Österreichische Meisterschützenabzeichen (ÖMSchA) können von Schützen erworben werden, welche die unter Pkt. 8.3.1, Bedingungen erfüllen. Es kann bei Bezirksmeisterschaften und allen höherwertigen Meisterschaften erworben werden. Sie werden gegen Ersatz der Kosten von den Landesverbänden ausgegeben. Zu den Abzeichen in Gold stellt der ÖSB Urkunden aus, deren Ausgabe ebenfalls in die Kompetenz der Landesverbände fällt.

10.1.2 Das ÖMSchA wird nur in einer Klasse vergeben und kann in den angegebenen Bewerben zu den in den Regeln der ÖMSchA genannten Bedingungen von jedem Schützen jeder Klasse erreicht werden.

10.1.3 Die Anträge auf Verleihung erfolgt durch den jeweiligen Landesverband an die ÖSB-Geschäftsstelle.

10.1.4 Die Auflistung der Disziplinen und erforderlichen Leistungen ist auf der Homepage des ÖSB ersichtlich.

-11- Internationale Verbände

11.1 Internationale Verbände

11.1.1 ISSF
International Shooting Sport Federation

11.1.2 IAU
Internationale Armbrustschützen-Union

11.1.3 IPSC
International Practical Shooting Confederation

11.1.4 M.L.A.I.C.
Muzzle Loaders Association International Committee

11.1.5 WA 1500
World Association PPC 1500

11.1.6 IMSSU
International Metallic Silhouette Shooting Union

11.1.7 ESC
European Shooting Confederation

11.1.8 IHMSA
International Handgun Metallic Silhouette Association

11.1.9 NRA
National Rifle Association

11.1.10 WFTF
World Field Target Federation

© Österreichischer Schützenbund

-12- Anhang

12.1 Abkürzungen

12.2.1 Liste (alphabetisch gereiht)

Kurztext	Langtext
ASKÖ	Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich
ASVÖ	Allgemeiner Sportverband Österreich
BSO	Bundessportorganisation
BSPA	Bundessportakademie
BSR	Bundesschützenrat
FFWGK	Faust Feuer Waffen- Groß Kaliber
G	Gewehr
G/ P	Gewehr und Pistole
IAU	Internationale Armbrustschützen Union
IHMSA	International Handgun Metallic Silhouette Association
IMSSU	International Metallic Silhouette Shooting Union
IPSC	International Practical Shooting Confederation
ISSF	International Shooting Sport Federation
ABR	Ausbildungsreferent
KR	Kampfrichter
KR- AUT	Nationale Kampfrichterlizenz
LOSM	Landesoberschützenmeister
LV	Landesverband
INSTR	Instruktor
NADA	Nationale Anti-Doping Agentur
NRA	National Rifle Association
ÖMSchA	Österreichisches Meisterschützenabzeichen
ÖSB	Österreichischer Schützenbund
ÖSchO	Österreichische Schießordnung
ÖSTM/ ÖM	Österreichische Staatsmeisterschaft/ Österreichische Meisterschaft
P	Pistole
PPC 1500	Practical Police Course
SGKP	Sportliches Großkaliberschießen Pistole/Revolver
TR	Trainer
UNION	Sportunion
WADA	Welt-Anti-Doping-Agentur
WFTF	World Field Target Federation

© Österreichischer Schützenbund